



Gemeinsam lernen, gemeinsam wachsen

Unsere Gesamtschule vom Kindergarten bis zur Sek

Ablauf

09.45	Begrüßung
09.55	Vorstellungsrunde
10.05	Informationen zur Schule Hedingen
10.15	Vorstellung der Varianten A-C
10.35	Verständnisfragen
10.55	Drei Workshoprunden
11.55	Präsentation Mitwirkungsresultate
12.20	Fazit & Ausblick
12.30	Imbiss & Austausch

Wir nutzen die Chance

- ohnehin notwendige Investitionen
- neuen Lern- und Lebensraum schaffen
- Schule fit für die Zukunft machen
- Hedingen als Wohn-, Lebens- und Arbeitsort stärken



Wir lernen gemeinsam

- Gesamtschule vom Kindergarten bis zur Sek
- Ältere Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung
- fortschrittlichen Pädagogik für unterschiedliche Fähigkeiten



Wir begegnen uns

- lebendiger Begegnungsort
- Attraktive Räume und Aussenbereiche
- bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeiten



Wir investieren klug

- Investition nachhaltig für die Zukunft
- Schulraumplanung kann auf Veränderungen reagieren
- finanzielle Gesamtsituation der Gemeinde

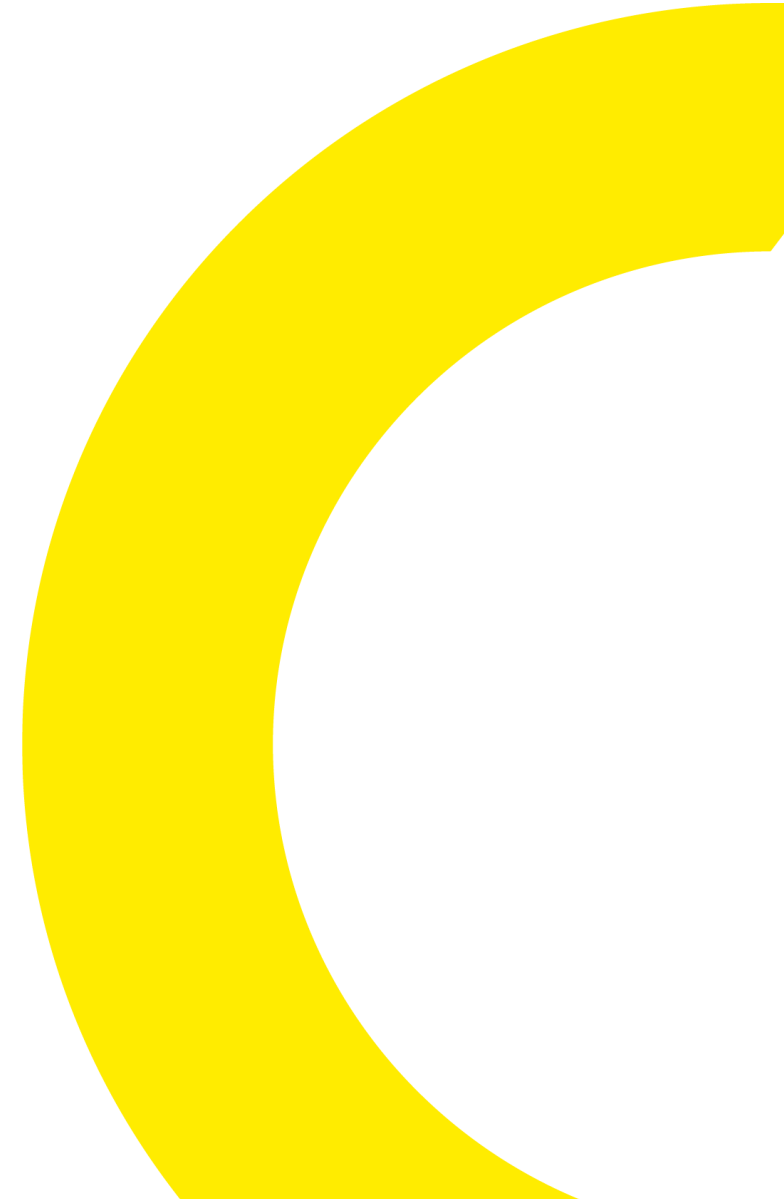


Warum eine Sek in Hedinger

- Ein lebendiger Begegnungsort mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten
- Zeitgemässes Konzept Gesamtschule
- Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung
- Die Sek im Dorf ist eine Bereicherung und bestmögliche Lösung
- Keine Einschränkungen von Seiten Kanton
- Alternativen wären schwierig umzusetzen

Vorstellungsrunde

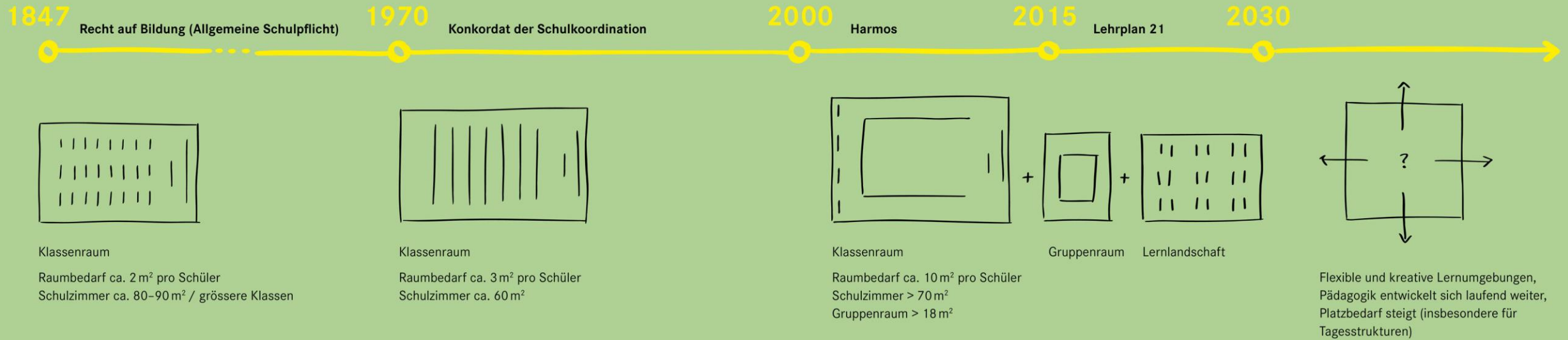
- Wo wohnen Sie?
- Wie alt sind Ihre Kinder?



Entwicklung der Schule



Entwicklung der Schule



Schulstufen

- Kindergarten: klein und gross
- Unterstufe: 1.–2. Klasse
- Mittelstufe: 3.–6. Klasse
- Sek: 7.–9. Klasse



Vorstellung der Varianten

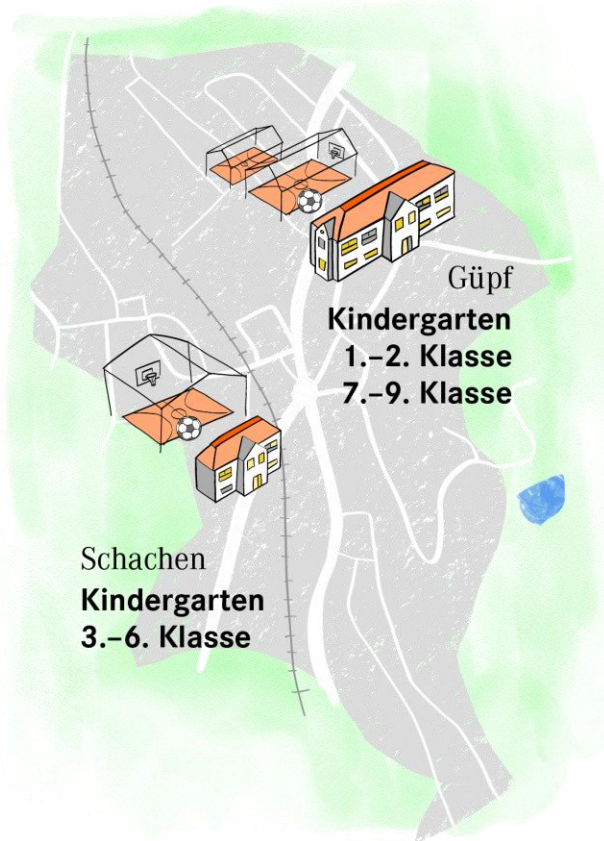
Inputreferat Cédric Perrenoud, Immoprogess AG



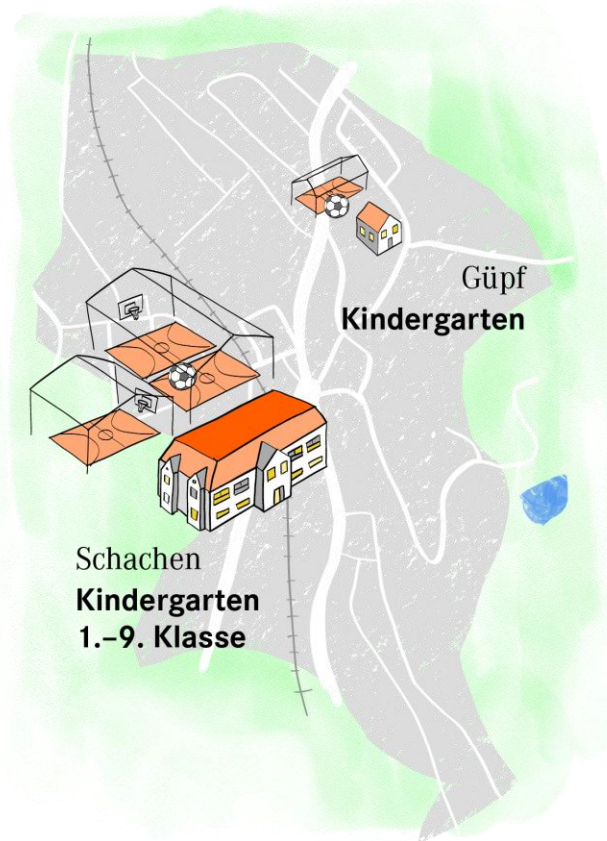
The image shows the cover of a presentation. At the top right is the logo for 'GEMEINDE Hedingen'. On the left side, there is a photograph of several sticky notes with various terms written on them, such as 'visuelle Pädagogik', 'Mehrfunktionalität', 'interaktive Räume', 'Synergien nutzen', 'Schülerorientiert', 'Schulprojekte', 'Hilf der Gemeinde', 'Kommunale Nutzung', 'Komplexität räumlich', 'Verweise', 'gemeinsame Kul', 'sozialer Kompetenzraum', 'KID', and 'Wissens- und Austausch'. To the right of the photograph, the title 'Schulraumplanung Hedingen' is written in a bold font, followed by the subtitle 'Vorstellung der Varianten' and the date '13. Januar 2024'. At the bottom of the page, there is a line of contact information: 'Immoprogess AG | Cédric Perrenoud | Universitätsstrasse 87 | CH - 8006 Zürich | +41 (0) 44 350 45 45 | cedric.perrenoud@immoprogess.ch | www.immoprogess.ch'.

Varianten

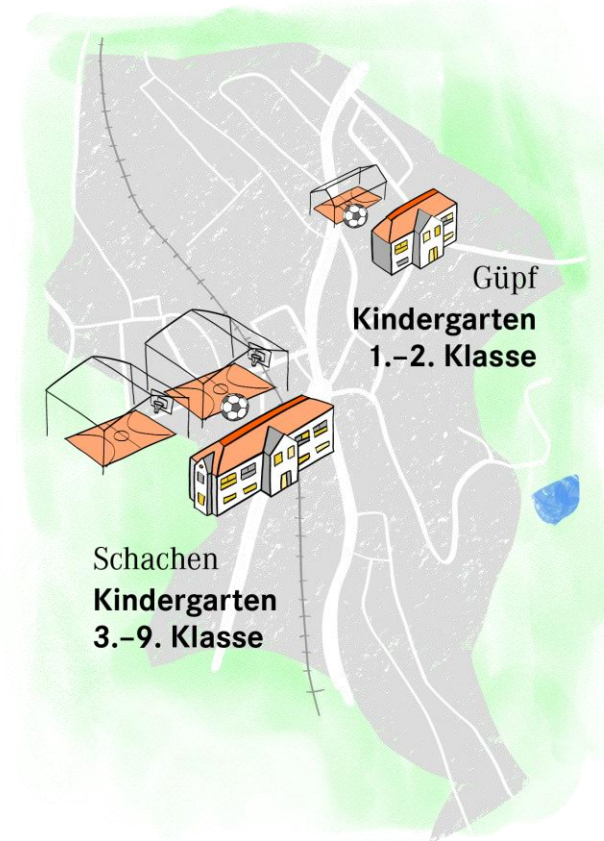
Aktuelle Situation



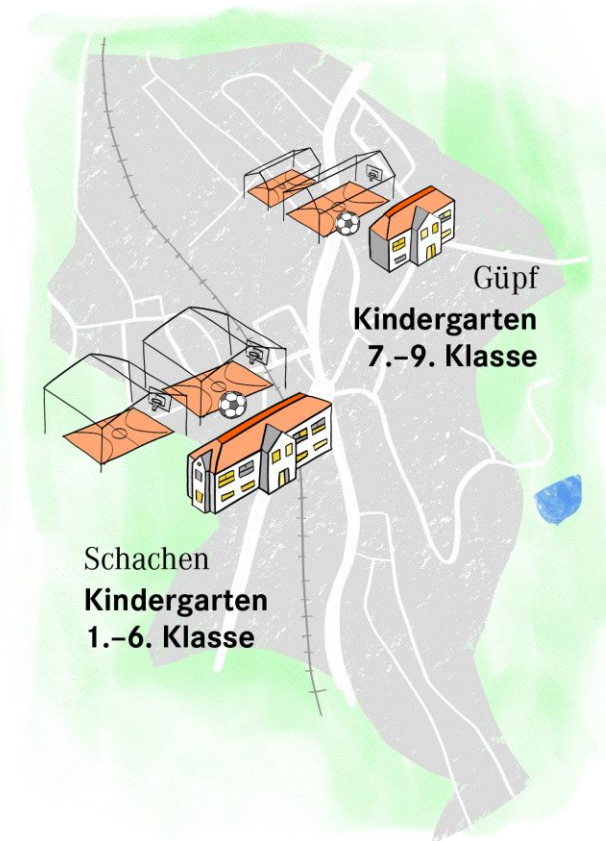
A Alle Stufen im Schachen



B Unterstufe separat im Güpf



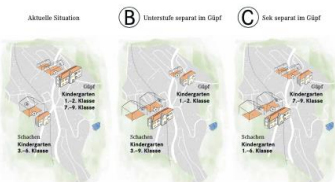
C Sek separat im Güpf



Vor- und Nachteile pro Variante

A Alle Stufen im Schachen

Lernumgebung: Zusammenarbeit aller Klassen, Gross und Klein profitieren voneinander, Kommunikation zwischen den Stufen und Lehrpersonen vereinfacht
Synergien: Konzentration auf einen Standort, Synergien im Gebäudeunterhalt, Planungsflexibilität und Raumnutzung
Betreuungsmöglichkeiten: Schule und Betreuung an einem Ort, gute Voraussetzung für die Weiterentwicklung der Tagesstrukturen bis hin zu einer möglichen Tagesschule
Raum: 4 Turnhallen, Gestaltung des Aussenraumes bringt Potenzial für einen zentralen Begegnungsort, keine Provisorien notwendig
Investitionen: Grundbedarf für rund 32 Millionen Franken



Vorteile

Nachteile

Lernumgebung: Zusammenarbeit aller Klassen, Gross und Klein profitieren voneinander, Kommunikation zwischen den Stufen und Lehrpersonen vereinfacht

Synergien: Konzentration auf einen Standort, Synergien im Gebäudeunterhalt, Planungsflexibilität und Raumnutzung

Betreuungsmöglichkeiten: Schule und Betreuung an einem Ort, gute Voraussetzung für die Weiterentwicklung der Tagesstrukturen bis hin zu einer möglichen Tagesschule

Raum: 4 Turnhallen, Gestaltung des Aussenraumes bringt Potenzial für einen zentralen Begegnungsort, keine Provisorien notwendig

Investitionen: Grundbedarf für rund 32 Millionen Franken

Bemerkungen

Lernumgebung

Synergien

Gemeinsame Raumnutzungen/
Planungsflexibilität

Betreuungsmöglichkeiten

Raum

Turnhallen/Provisorien/Aussenraum/
Umgang mit Bestandsgebäude

Investitionen

A

Alle Stufen im Schachen



Zusammenarbeit aller Klassen, Gross und Klein profitieren voneinander, Kommunikation zwischen den Stufen und Lehrpersonen vereinfacht.



Konzentration auf einen Standort, Synergien im Gebäudeunterhalt, Planungsflexibilität und Raumnutzung.



Schule und Betreuung an einem Ort, gute Voraussetzung für die Weiterentwicklung der Tagesstrukturen bis hin zu einer möglichen Tagesschule.



4 Turnhallen, Gestaltung des Aussenraumes bringt Potenzial für einen zentralen Begegnungsort, keine Provisorien notwendig.



Grundbedarf für rund 32 Millionen Franken.

B

Unterstufe separat im Güpf



Familiäres Umfeld für die Unterstufe, Teams an zwei verschiedenen Standorten führt zu umständlicherer Kommunikation.



Team Unterstufe kleiner und damit weniger flexibel, Therapieräume für Unterstufe nicht am selben Standort, Mittelstufe und Sek können Synergien nutzen (Raum, Projekte), Möglichkeit zum späteren Ausbau auf Variante A.



Tagesstrukturen dezentral, mehr Aufwand.



3 Turnhallen, Gestaltung des Aussenraumes bringt Potenzial für einen zentralen Begegnungsort, keine Provisorien notwendig.



Grundbedarf für rund 23 Millionen Franken.

C

Sek separat im Güpf



Trennung von Klein und Gross, neue Umgebung beim Übertritt in die Sek, Pausenplatzgestaltung kann altersgerecht erfolgen.



Team Sek kleiner und damit weniger flexibel, Ressourcen aus der Sek können kaum für die anderen Stufen genutzt werden, langfristige Trennung des Schulstandorts für die Sek.



Tagesstrukturen dezentral, mehr Aufwand, spezifischere Betreuung der Altersstufen.



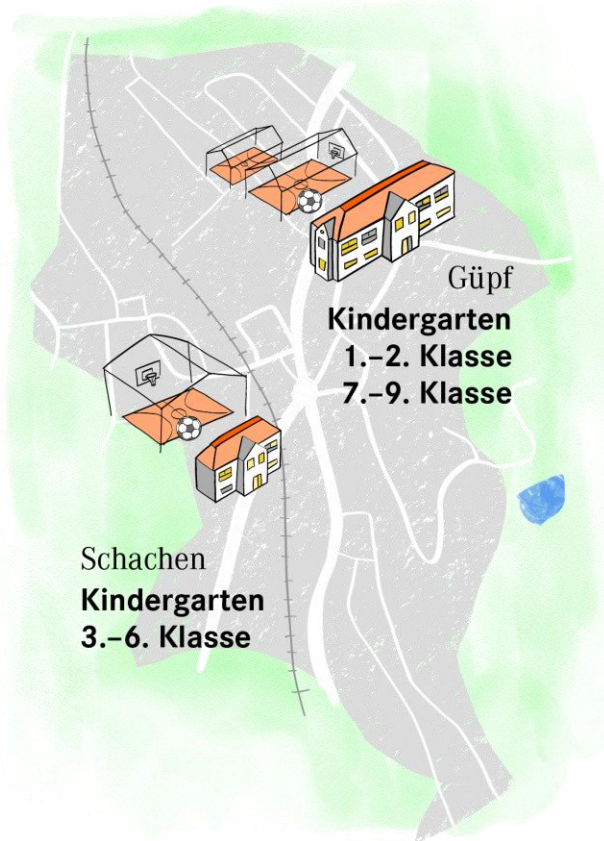
3 Turnhallen, langfristig 2 Standorte ohne Zentrumscharakter, Provisorium während Bauzeit notwendig (Kosten nicht eingerechnet).



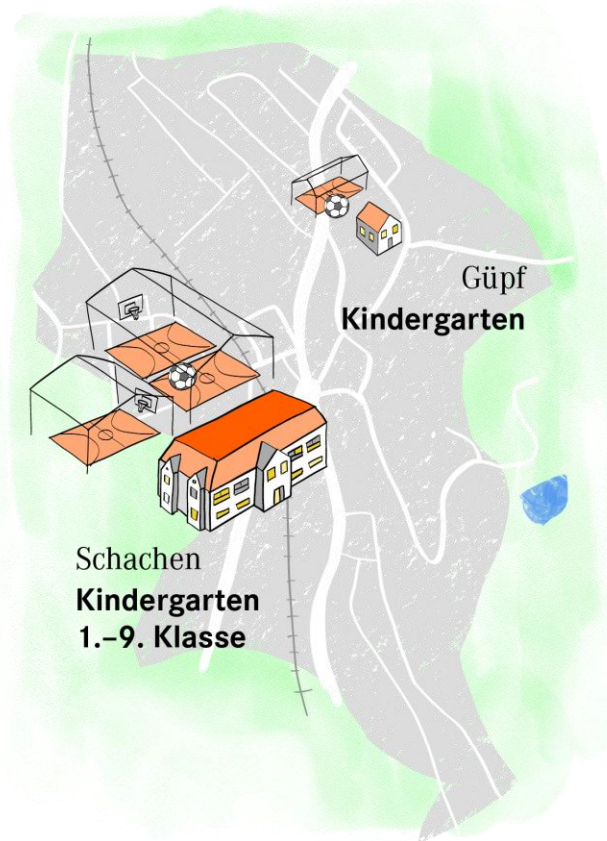
Grundbedarf für rund 26 Millionen Franken.

Varianten

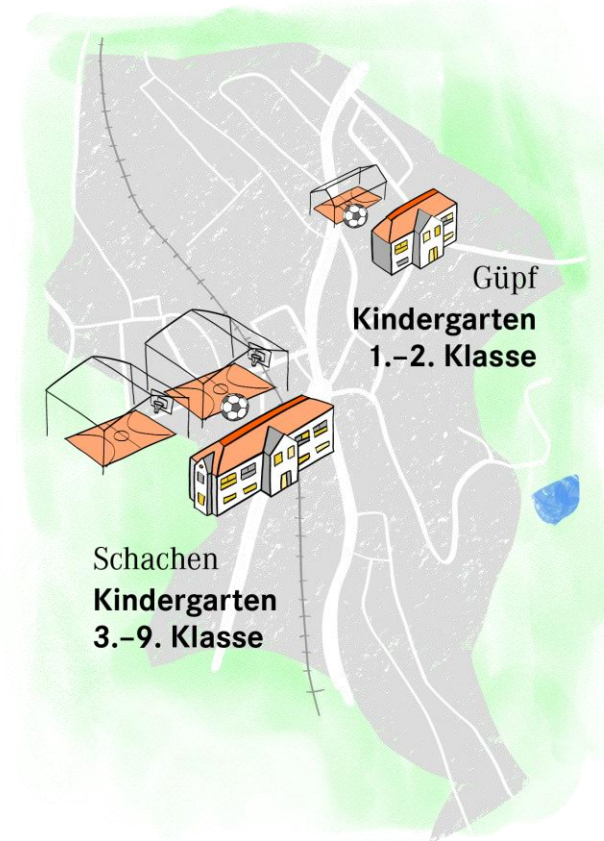
Aktuelle Situation



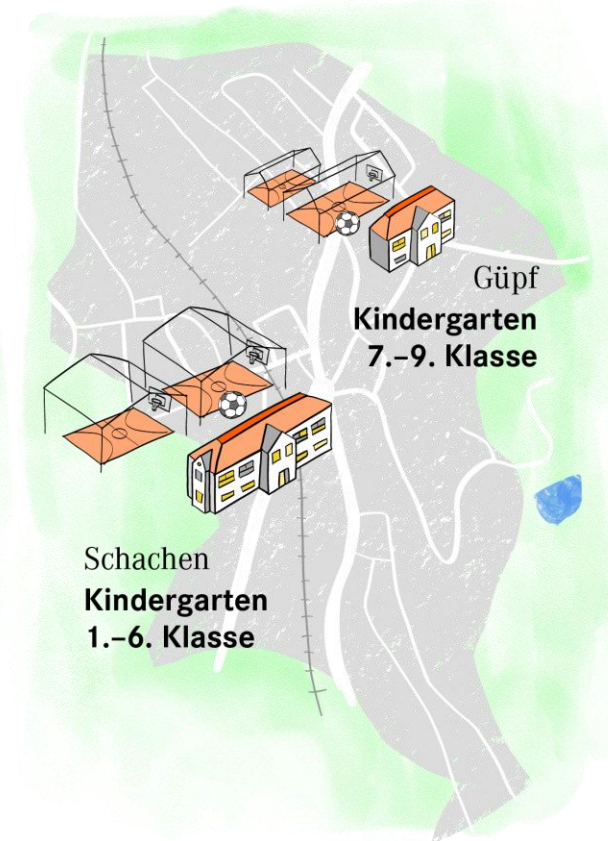
A Alle Stufen im Schachen



B Unterstufe separat im Güpf



C Sek separat im Güpf



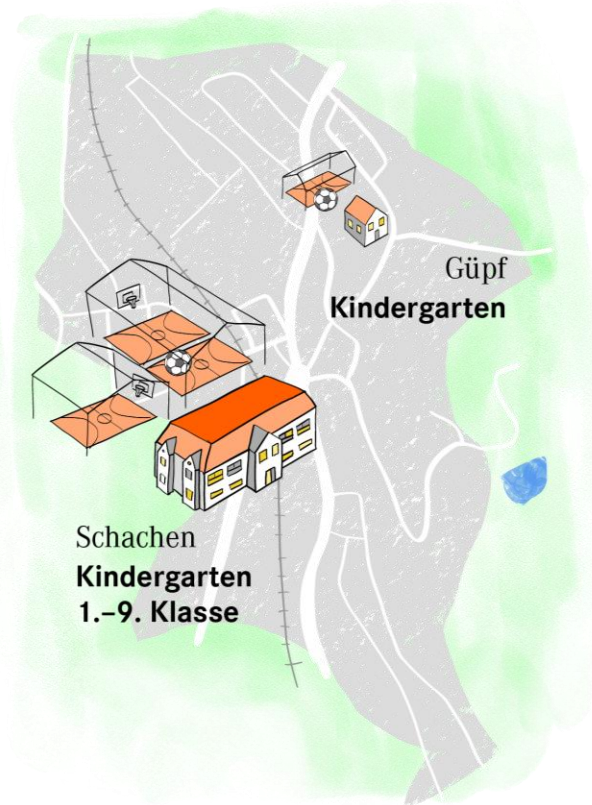
Mitwirkung

- Vor- und Nachteile der Varianten & Bemerkungen
- 1 Tischchef/Tischchefin
- Je Variante 15 Minuten
- 5 Minuten Tischwechsel (A-B-C-A-B)

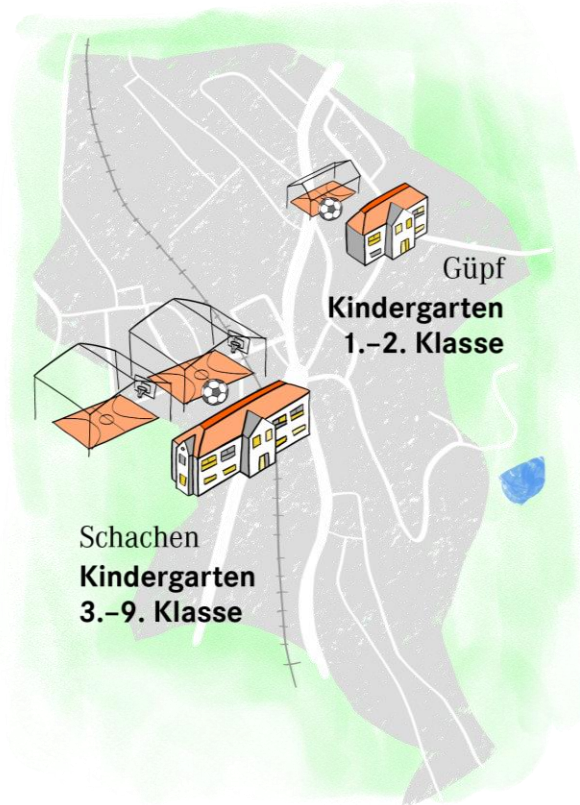


Präsentation Mitwirkungsresultate

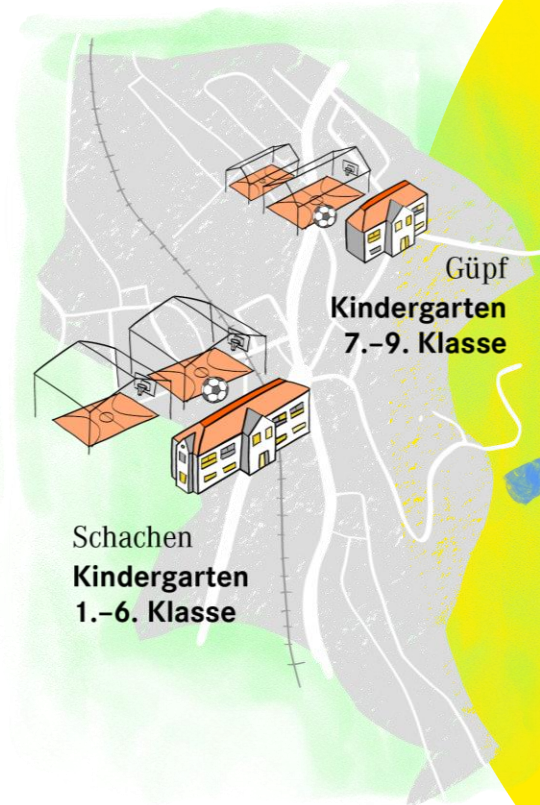
A Alle Stufen im Schachen



B Unterstufe separat im Güpf



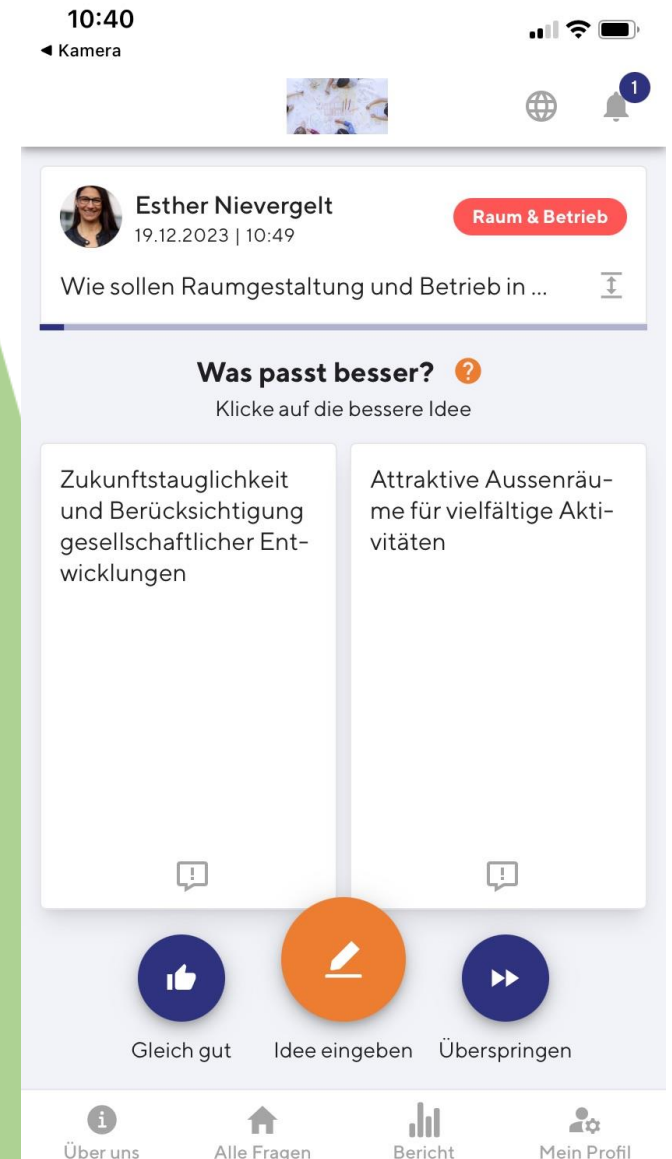
C Sek separat im Güpf





digital mitwirken

bis 11. Februar 2024



Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme



digital
mitwirken

bis 11. Februar 2024